

Die AfA Alzey-Worms wurde gebeten an dieser Veranstaltung einen Redebeitrag zu leisten. Da Marcus Wilhelm verhindert war, habe ich als Mitglied im Vorstand gesprochen.

Aus meiner Erfahrung, dass bei vorbereitenden Redebeiträgen die Gefahr der Wiederholung besteht, hatte ich mich nicht schriftlich vorbereitet.

Der Bitte meinen Redebeitrag im Nachhinein schriftlich zu fixieren, komme ich gerne nach. Die Gefahr der Unvollständigkeit etc. ist jedoch gegeben.

Zu Beginn habe ich noch auf meine Funktion als stv. der Alzeier SPD und die Vertretung im Bündnisses „Alzey gegen rechts“ hingewiesen.

Zunächst habe ich dem DGB gedankt, dass er für das Bündnis „Alzey gegen rechts“ die Organisation übernommen für diese Veranstaltung. Ich habe darauf hingewiesen, dass die meisten Polizisten Mitglied der Gewerkschaft der Polizei (GdP) sind und hierdurch auch Teil des DGB.

Schon allein aus diesem Grund sollten den Absprachen und Aufforderung der Polizei gefolgt werden

Des Weiteren habe ich die erfreulich hohe Teilnehmeranzahl positiv hervorgehoben, diese war bei den letzten beiden Veranstaltungen leider nicht so gewesen. In diesem Zusammenhang erwähnte ich den Wunsch nach einem breiten von der Alzeier Bürgerschaft getragenen Bündnis.

Denn Alzey ist bunt und vielfältig und folgt nicht den braunen Rattenfängern.